

Zur Sache: Da auf dem Verkaufsobjekt hauptsächlich und mit Namen nur eine Eigenfrau aus Mauren wirkt, muss die Urkunde zwar aufgenommen werden, eine Uebersetzung aber erübrigt sich, da das beschriebene Objekt in Sennwald liegt.

a kenin mit Kürzungsstrich über der Wortmitte.

b aygen mit Kürzungsstrich über en.

c " . . .

d sic!

e Tagwan mit Kürzungsstrich über dem Wortende.

f wirtinen mit Strich über tin.

g Strich über a.

h obgen mit 2 Strichen über dem Wortende.

i Strich über t.

j vusn vordn beide mit er-Schleifen am Schluss.

k Strich über men.

l hienach ist die Währung zu ergänzen.

m willen mit Strich über en.

n navhkomen mit Strich über en.

o statt vorderung.

p kunscht mit Strich über ech.

q jem mit Kürzungsschleife.

r obgenan mit 2 Strichen über dem Wortende

s beschaiden mit Strich über en.

t Offem mit Strich über em.

u mit Strich über ung.

v dingn mit Strich über gn.

1 Albrecht III. zu Bludenz 1367 — 1418, Sohn Albrechts II. von Werdenberg-Heiligenberg.

2 Ulrich Eberhard IV. der jüngere von Sax-Hohensax 1348 — 1413. Seine Frau war Elisabeth von Werdenberg-Sargans, Tochter Johanns I.

3 vgl. ht. Helbert zu Eschen.

4 Mauren, am Eschnerberg.

5 also auf der Seite von Sennwald und von Ruggell.

6 Rudolf VIII. von Werdenberg-Heiligenberg, erw. 1388 — 1419, war der älteste Sohn Heinrichs VI. zu Rheineck, dieser ein Bruder Albrechts III.

7 Rudolf von Ems zu Hohenems (Vorarlberg), erw. 1388 — 98, war ein Sohn Eglolfs des Vogts zu Weesen und Glarus, der 1386 in der Schlacht bei Sempach starb; vgl. Ulmer, Burgen und Edelsitze Vorarlbergs und Liechtensteins, Tafel nach S. 344.

8 Die von St. Johann waren hauptsächlich im St. Gallischen Linthgebiet verbreitet.